

Thüringer Landesbeauftragter für den bilingualen Wettbewerb iGeo
Herr Tom Fleischhauer
Mühlhäuser Straße 86
99092 Erfurt



Tom Fleischhauer, Mühlhäuser Straße 86, 99092 Erfurt

Erfurt, 18.08.2019

Fachkonferenz für Erdkunde/Geografie
Bilingualer Unterricht im Fach Englisch

Bilingualer Geografiewettbewerb „Diercke iGeo“ im Herbst mit neuer Runde hier: Aufruf zur Beteiligung mit Ihrer Schule am Wettbewerb

Sehr geehrte Damen und Herren der Fachkonferenz Geografie/Erdkunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die jährlich sehr hohen Teilnehmerzahlen am geografischen Landeswettbewerb „Diercke Wissen“ belegen es: Schülerinnen und Schüler haben großes Interesse am Fach Geografie und den damit verbundenen Fragestellungen. Der Bundeswettbewerb für die 7. bis 10. Klassen wird im Herbst 2019 wieder für die 11. und 12. Klasse erweitert: Beim nationalen Wettbewerb „Diercke iGeo“, der Geografie mit Englisch verbindet, sind Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 19 Jahren gefragt, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Der Wettbewerb findet **in der 38. Kalenderwoche** in zwei Stufen statt:

- der Landeswettbewerb an den Schulen vom 16.09.2019 bis 20.09.2019 und
- der Bundeswettbewerb mit Finale am 15./16.11.2019 in Braunschweig.

Alle Aufgaben sind in englischer Sprache formuliert und müssen auch auf Englisch beantwortet werden. Es werden eine physisch-geografische und eine humangeografische Kurzklausur sowie ein Wissenstest geschrieben. Interessierte Gesamtschulen sowie Gymnasien mit Kursangeboten in Geografie (eA und gA) sind herzlich eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Der Unterricht muss dafür **nicht** in englischer Sprache angeboten werden!

Die Aufgaben stehen vom 14.09.2019 (mittags) bis zum 20.09.2019 (mittags) im Internet auf der Homepage des Verbandes Deutscher Schulgeographen (VDSG) unter

www.erdkunde.com > Kategorie „Wettbewerbe“ und dort dann „Diercke iGeo“ bereit.

Neu! Neu ist auch die Wettbewerbs-Homepage mit allen Infos unter: www.diercke-igeo.de

Dort stehen auch die Klausuraufgaben und später die Lösungen bereit.

Die vier Bestplatzierten des Bundesfinales bildeten bisher übrigens immer das Team Germany und reisten zur Geografie-Weltolympiade z.B. nach Peking (2016) oder Québec (2018). Für das Jahr 2020 ist die Stadt Istanbul als Gastgeberin vorgesehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich gemeinsam mit Ihren Fachkolleginnen und Fachkollegen sowie den Schülerinnen sowie Schülern entscheiden würden, am genannten Wettbewerb zu beteiligen. Die umseitigen Hinweise sollen Ihnen helfen, weiterführende Informationen zum Wettbewerb zu erhalten. Dort finden Sie neben allgemeinen Mitteilungen auch Berichte von Thüringer Schülern, die bisher sehr erfolgreich beim Wettbewerb waren und in Québec zur Geografie-Weltolympiade erste Plätze erzielten.

Bitte sehen Sie es mir außerdem nach, dass als Thüringer Landesbeauftragter Werbung in Ihrem schönen Bundesland mache. Wir möchten gern noch mehr Schulen ansprechen und hoffen, dass Sie unserem Aufruf folgen und diesen wichtigen Wettbewerb an Ihrer Schule etablieren! Ihren Landesbeauftragten, an den die Lösungen zu schicken sind, finden Sie auf der nächsten Seite. Ihm/Ihr danke ich im Namen des Bundesteams für dieses wichtige Ehrenamt neben der Schule.

Ich freue mich über Ihre Teilnahme, wünsche viel Erfolg und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Tom Fleischhauer

Zeitplan für den Wettbewerb „Diercke iGeo“ 2019



14.09.2019 (Mittag) bis 20.09.2019 (Mittag)	Die Aufgaben des Landeswettbewerbes stehen im Netz unter http://www.erdkunde.com , Kategorie „Wettbewerbe“ – ebenso unter: www.diercke-igeo.de dritte Woche vor den Thüringer Herbstferien
16.09.2019 bis 20.09.2019	Durchführung des Landeswettbewerbes in der Regie der Geografielehrerinnen und -lehrer
20.09.2019 bis (Mittag) bis 27.09.2019 (Mittag)	Die Aufgabenlösungen des Schulwettbewerbes stehen im Netz unter http://www.erdkunde.com , Kategorie „Wettbewerbe“ – ebenso unter: www.diercke-igeo.de
20.09.2019 bis 27.09.2019	Die Korrekturen an den Schulen werden von den Geografielehrerinnen und -lehrern durchgeführt
bis Freitag, 29.09.2019	Die Meldung der Schulsieger erfolgt durch die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer an die Landesbeauftragten des Wettbewerbes in den jeweiligen Bundesländern Den Landesbeauftragten muss gemeldet werden: <i>Schulsieger:</i> Name, Vorname, Geburtstag, private Anschrift, private Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Schulanschrift, Schultelefonnummer <i>Betreuer in der Schule:</i> Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse Den Landesbeauftragten muss das Original oder eine gut lesbare Kopie der Arbeiten des Schulsiegers mit zugeschickt werden. Dafür wird ein Formblatt zur Verfügung stehen.
29.09.2019 bis 07.10.2019	Die Landesbeauftragten ermitteln ihren Landessieger
bis 09.10.2019	Die Meldung der Landessieger erfolgt durch die Landesbeauftragten an den Bundeswettbewerbsleiter, Herrn Johannes Budde, E-Mail-Adresse: igeo.germany@web.de Dazu müssen die Landesbeauftragten ebenfalls sämtliche Daten der Landessieger und der betreuenden Fachlehrer/innen (Daten siehe oben unter „bis 29.09.2019“) melden.
bis Ende Oktober 2019	Benachrichtigung der Landessieger und Verschicken der Einladungen zum Bundesfinale in Braunschweig durch den Verband Deutscher Schulgeographen (VDSG)
15./16.11.2019	Durchführung des Bundesfinales „Diercke iGeo“ in Braunschweig

Ihr Landesbeauftragter für die iGeo

Herrn Markus Perabo
Klarastraße 4
55116 Mainz

Diercke iGeo

Bilingualer Wettbewerb für das Fach Geografie

STARTSEITE ÜBER DEN WETTBEWERB RÜCKBLICK(E) LANDESBEAUFTRAGTE KONTAKT ZUM TEAM FAQ IMPRESSUM



Neue Homepage mit allen Informationen zu den vergangenen Runden, Beispielaufgaben und Hinweisen: www.diercke-igeo.de

Bericht eines Thüringer Teilnehmers von der iGeo 2018 in Québec (Kanada)

Im Herbst 2017 nahm ich an meiner Schule, dem Carl-Zeiss-Gymnasium Jena, mit einer Handvoll anderer Schüler aus den Klassenstufen 10–12 an der Schulrunde des bilingualen Geografie-Wettbewerbs iGeo teil. Dass ich es dabei schließlich bis zur internationalen Geografie-Olympiade in Kanada schaffen würde, kam mir dabei nicht in den Sinn!

Später im Jahr, nach meinem 1. Platz bei der Bundesrunde in Braunschweig, lernte ich meine MitstreiterInnen und TrainerInnen für Kanada kennen: Antonia Rappert aus Nordrhein-Westfalen, Kilian Kober und Maximilian Muck aus Sachsen. Schon direkt nach dem Bundeswettbewerb erhielten wir von unseren Betreuern, dem Diercke-iGeo-Team, erste Hinweise und Tipps und erfuhren den Austragungsort der nächsten Runde: Québec City, Kanada.

Im Frühjahr übten wir in Leipzig beim Vorbereitungslager in der Struktur des Wettbewerbs: 40 % der Punkte gibt es für einen Written Response Test, in dem wir Fragen mit Material und eigenem Wissen zu verschiedenen geographischen Themenkomplexen bearbeiten. 20 % gibt es für den Multi Media Test, der in kurzen Fragen geographisches Allgemeinwissen per multiple choice mit Bildern, Videos und Audiodateien abfragt. Der uns am unbekannteste Teil war das sogenannte Field Work (die restlichen 40 %), bei dem wir Landschaft nach bestimmten Aspekten kartieren sollten. Zwar sieht die Industriestraße in Leipzig nicht ganz so aus wie Québec, aber ich denke, die Kartierungsübungen dort haben uns trotzdem geholfen!

Am 30. Juli 2018 ging es dann schließlich mit unseren coaches, Wolfgang Gerber und Sarah Franz, nach Kanada. Dort nahmen Mannschaften aus 42 anderen Ländern teil, von Armenien, über Nigeria, bis zu den Vereinigten Staaten. Für das Field Work gab es eine Exkursion nach Baie-Saint-Paul, wo wir kulturelle und historische Stätten in der Altstadt, sowie Landnutzung am Ufer des Sankt-Lorenz-Stroms kartiert haben. Zwischen den Klausuren gab es ein Rahmenprogramm der gastgebenden Université Laval, das sich um kanadische Kultur, die Altstadt Québecks und den für die Forschung genutzten Wald Forêt Montmorency drehte.

Bei einem solchen Wettbewerb knüpft man natürlich auch neue Kontakte und findet Freunde, die oft ähnlich Geografie-begeistert sind. Wenn man Freundschaften in Hong Kong und in der Mongolei knüpft, ist es nicht leicht, sich zu besuchen, dafür gibt es dann umso mehr Kontaktaufnahmen auf Facebook und Instagram. Das soziale Miteinander ist bei der iGeo ein besonderes Erlebnis, das viele kulturelle Unterschiede und Konflikte überbrücken kann.

Kilian und Maximilian durften mit einer Bronze- bzw. Silbermedaille nach Hause fahren. Ich hatte die Ehre, mit dem 6. Platz eine der Goldmedaillen zu gewinnen. Nach dem Wettbewerb ging es für unser Team auf die Post-iGeo-Exkursion, auf der wir Wale gesehen, den St.-Lorenz-Strom und Saguenay Fjord erkundet und viel über kanadische Geschichte gelernt haben. Diesen Teil der Reise, an dem nur 15 der iGeo-Mannschaften teilgenommen haben, hat unser Team selbst finanziert. Nächstes Jahr findet die iGeo in Hong Kong ohne deutsche Beteiligung statt; 2020 in Istanbul dann wieder mit Deutschem Team. Ich bin sehr froh, in Québec teilgenommen haben zu dürfen, und hoffe natürlich, dass viele andere Geografie-Begeisterte ähnliche Möglichkeiten bekommen.

Ken von Büнау, Jena

Ken besuchte für zwei Jahre den Geografieunterricht in deutscher Sprache in grundlegendem Anforderungsniveau



Ken (Dritter von links) mit dem Team Germany unter der Leitung von Sarah Franz (links) und Wolfgang Gerber (rechts)

Thüringer Landessiegerin berichtet vom Bundesfinale in der Diercke iGeo 2015 in Braunschweig



Maya Köhnen besuchte die 12. Klasse des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena (Geografie-gA in deutscher Sprache) und nahm 2015 am Wettbewerb „Diercke iGeo“ teil. In der Landesrunde setzte sie sich gegen 17 Thüringer Mitschüler durch und wurde Thüringer Landessiegerin. Mitte November 2015 trafen sich dann die 17 besten Geografie-Schüler aus Deutschland in Braunschweig. Maya berichtet aus Braunschweig:

Am 13. und 14. November 2015 fand in Braunschweig das Bundesfinale des Diercke iGeo statt. Die Landessieger der Bundesländer und die besten drei Teilnehmer des Diercke-Wissen-Wettbewerbs trafen sich, um das National Team Deutschlands für Peking zu ermitteln. Dazu haben wir insgesamt drei Klausuren, verteilt auf zwei Tage, geschrieben. Doch zu Beginn haben sich erst einmal alle in der Jugendherberge in Braunschweig getroffen und bis alle Teilnehmer aus ganz Deutschland mit Zug oder Auto angereist waren, kam man erstmals ins Gespräch. Danach wurden wir auf unsere Zimmer verteilt. Im Anschluss haben wir gleich die erste Klausur geschrieben, in der es um die Entwicklung des Stadtstaates Singapur ging, wobei die Aufgaben im Grunde machbar waren. Nach einer kurzen Pause ging es dann mit den Multimedia-Test weiter, in dem wirklich viel geografisches Wissen gefordert war. Dafür wurde dieser Teil aber auch nicht mit so vielen Punkten bewertet. Nach einem leckeren Abendbrot in der Jugendherberge, bei dem sich auch weitere Gespräche entwickelten, ging es in die Braunschweiger Innenstadt zu einer Führung, bei der wir einiges über Kuriositäten der Stadt erfuhren. Vom Regen wurden wir dann aber wieder zurück in die Jugendherberge getrieben. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück straff weiter und die letzte Klausur, die die Flut in Pakistan 2010 zum Thema hatte, wurde geschrieben.

Um dann die Zeit zu überbrücken, die die Korrektoren brauchten um diese letzte Aufgabe auch noch zu bewerten, erhielten wir Einblicke in vorangegangene iGeos in Australien, Karthago und Taipeh. Die Teilnehmer mussten sich dort sechs bis acht Klausuren und dem Field Work stellen, bei dem selbstständig kartografiert werden muss. Aber wir haben auch gesehen, dass der kulturelle Austausch zwischen den Teilnehmern eigentlich eines der wichtigsten Anliegen des Wettbewerbs ist. Vor der Siegerehrung war die Spannung natürlich bei allen groß und am Ende gelang es den vier Jungs aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen sich durchzusetzen. Ich gönne ihnen diesen Erfolg von ganzem Herzen und bin sicher, dass sie eine schöne Zeit in Peking haben. Auch für mich war das Ganze eine tolle Erfahrung, bei der ich nicht nur neue Kenntnisse sammeln und spannende Aufgaben im Fachbereich Geografie bewältigen konnte, sondern auch viele nette Menschen kennengelernt habe.

Maya Köhnen, Jena

Maya kehrte mit einem 11. Platz aus Braunschweig zurück.

Medaillenspiegel der bisherigen internationalen Geografie-Olympiade aus Sicht des Nationalteams Germany

iGeo	 Gold	 Silber	 Bronze
Brisbane 2006	-	-	-
Karthago 2008	1	1	-
Taipeh 2010	-	1	1
Köln 2012	1	-	1
Krakau 2014	-	3	1
Peking 2016	-	1	3
Québec 2018	1	1	1
Gesamtbilanz	3	7	7

Erfahrungen zum bilingualen Geografie-Wettbewerb Diercke iGeo aus Lehrersicht



Zum ersten Mal hat sich das Carl-Zeiss-Gymnasium Jena im Jahr 2013 am bundesweiten Schülerwettbewerb „Janus iGeo-Competition Deutschland“ – so hieß der Wettbewerb damals noch – beteiligt. Der Schüler Robert Latka wurde Thüringer Landessieger, später Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft und gewann bei der Internationalen Geografie Olympiade in Kraków eine Silbermedaille. Im Folgenden sollen interessierte Geografielehrer eingeladen werden, sich am nächsten Wettbewerb mit Schülern zu beteiligen.

Die Durchführung des Wettbewerbes an der Schule

In der Vorbereitungswoche des Schuljahres 2013/2014 entschied die Fachkonferenz Geografie des Jenaer Carl-Zeiss-Gymnasiums, sich erstmals am genannten Wettbewerb zu beteiligen. Noch vor den Herbstferien sollte der Wettbewerb an der Schule durchgeführt, korrigiert und der Schulsieger gemeldet werden. Zuvor fand ein kleines schulinternes „Trainingslager“ statt: Die Schülerinnen und Schüler erhielten die Aufgaben der Jahre 2009 sowie 2011 und konnten sich so auf den neuen Wettbewerb vorbereiten.

Insgesamt sieben Schüler des Geografiekurses stellten sich der Herausforderung und nahmen an der über einstündigen Nachmittagsveranstaltung teil. Eine 30-minütige Kurzklausur drehte sich um die Wüstenausbreitung in der Sahel-Zone, die andere hatte den Massentourismus am Mittelmeer zum Thema. Als Hilfsmittel standen Wörterbücher und der schulübliche Atlas zur Verfügung. Im Anschluss an die einstündigen Klausuren waren noch 12 Wissensfragen innerhalb von 10 Minuten zu lösen – selbstverständlich ohne Atlas! Hilfreich ist es, eine Operatorenliste für alle Schüler zu kopieren, die die englischen Operatoren erklärt.

Die Wettbewerbsaufgaben mit deutschsprachigem Material lauteten unter anderem:

- Name six major changes that have taken place in Benidorm from 1960 to 2006. Use the maps and the pictures (Haack Weltatlas p. 118/3). (6 credits)
- Analyze the two graphs concerning Spanish and foreign tourists who come to Benidorm (Haack Weltatlas p. 118/3 graphs). (6 credits)
- Compare the agricultural potential in the Northern and Southern Sahel region (M1, Haack Weltatlas p.168/3). (6 credits)
- Explain how land use and climate variability can lead to desertification in the Sahel (M1, Haack Weltatlas p. 168/3 and M2, Haack Weltatlas 168/5). (6 credits)

Ausführliche Erwartungsbilder in englischer Sprache erleichterten die anschließende Korrekturarbeit durch die zwei betreuenden Geografielehrer, die beide keine Englischlehrer sind. Nachdem Robert Latka zum Schulsieger gekürt wurde, mussten seine Klausuren und der Multiple Choice Test im Original bis zum 2. Oktober 2013 an die Landesbeauftragte Kati May geschickt werden. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler freuten sich übrigens über eine zusätzliche Note, die ihnen für die erfolgreiche Klausurteilnahme erteilt wurde.

Resümee

Bei auch nur zweistündigem Unterricht in Geografie in der Oberstufe ohne bilinguales Modul oder Englisch als Fachsprache ist es möglich, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Bei Unsicherheiten in der Korrektur hilft sicher auch die Fachkonferenz Englisch weiter. Für die neue Wettbewerbsrunde sprechen wir bei unserer dritten Beteiligung sowohl Schülerinnen und Schüler der 11. als auch der 12. Klasse an.

Tom Fleischhauer für die Fachkonferenz Geografie des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena

Aufgabenbeispiele aus vergangenen Wettbewerbs- runden 2017



Physische Geografie (insgesamt vier Aufgaben mit 20 Punkten und bereitgestellten Atlaskarten):

Island Formation in Hawaii | The Hawaiian islands are a prime destination for lava spotting and volcano tourism.

1. Describe tectonic processes affecting the Pacific Plate. (6 credits)
2. Explain the formation of the Hawaiian Islands in detail. (8 credits)

Humangeografie (insgesamt drei Aufgaben mit 21 Punkten und bereitgestelltem Material):

Current Trends of the Chinese population | China is the most populous country on our planet. Due to long-lasting population reforms, however, the population growth has nearly dropped to zero.

1. Describe the age structure of the Chinese population and its spatial distribution. (8 credits)
2. In October 2015 the Chinese government has decided to stop the one-child policy and to adopt a two-child policy instead. Explain this decision. (4 credits)

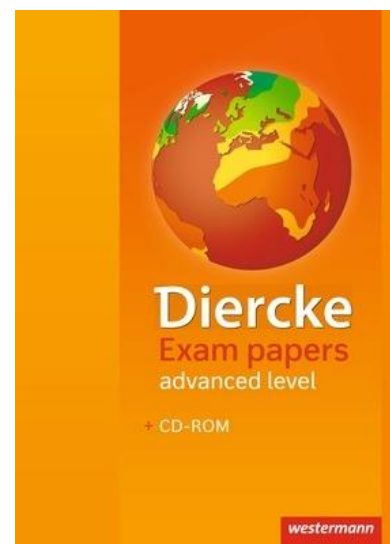
Themenkomplexe der vergangenen Jahre

- 2015: The climate of the boreal zone & Kobe – a city coping with limited space
- 2013: Desertification in the Sahel Region & Development of tourism in Benidorm
- 2011: Land Use in the Amazon Basin & The Japan earthquake on March 11, 2011
- 2009: Shrimp Farming in Bangladesh & Volcanic Activity in Ecuador

Bei Interesse an weiteren Aufgabenbeispielen schicken Sie bitte eine Mail an:
fleischhauert@cz-gymnasium.jena.de

Eine Vielzahl an Aufgaben für Ihren (bilingualen) Geografieunterricht, darunter auch bisherige Wettbewerbsaufgaben, sind in einem neuen Klausurenband des Westermann-Verlags erschienen (Diercke exam papers, ISBN: 978-3-14-109819-8, 60 Seiten, 23 Euro). Der Klausurenband arbeitet mit dem „Diercke International Atlas“ als Kartengrundlage und umfasst diese Themen:

▪ Lignite mining in the Rhineland (Johannes Budde)	16
▪ Greenhouse cultivation in the Almería province, Spain (Ronny Birnstein)	20
▪ Trade winds and African climate (Tom Fleischhauer)	23
▪ Lake Naivasha – Flowers for the world market (Christoph Zwißler)	26
▪ The Aralkum Desert: a man-made desert (Johannes Budde)	29
▪ Yakutsk – The climate of the boreal zone (Johannes Budde)	33
▪ Slums of Madras (Christoph Zwißler)	36
▪ The Pakistan Flood in 2010 (Christoph Zwißler)	39
▪ Land reclamation in Kobe (Japan) (Werner Wallert)	43
▪ Japan´s tectonic situation (Ronny Birnstein)	47
▪ The Panama Canal (Sarah Franz)	50
▪ Urban structure of New York City (Tom Fleischhauer)	54



Alle Informationen unter: www.diercke-igeo.de